

Jahrgangsstufe 5/6

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>
Orientierung im Raum – Einführung in die Atlasarbeit	Wir erkunden die Erde (S. 8 - 26) <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Erdkunde • Kontinente und Ozeane • Arbeiten mit dem Atlas • Der Blick aus der Vogelperspektive • Wir arbeiten mit dem Maßstab • Wir lesen eine physische Karte 	S1 M1, M3, M7	<ul style="list-style-type: none"> – Satellitenbild – Kartenarbeit – Maßstabsleiste – Luftlinie – Himmelsrichtungen – Höendarstellung – Legende
Raumeinheit	Welt, Deutschland		
Themenbezogene topographische Verflechtungen	Orientierung in Deutschland		
1. Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf	Wir leben in unterschiedlichen Siedlungen (S. 28-52) Orientierung im Nahraum <ul style="list-style-type: none"> • neue Schulwege • unser Wohnort Leben in der Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung der Landeshauptstadt Düsseldorf • Merkmale einer Stadt Lebensraum Dorf <ul style="list-style-type: none"> • Kapellen hat sich verändert 	S1, S5, S8 M1, M2, M4, M6 H1, H2	<ul style="list-style-type: none"> – Dienstleistungsstadt – Pendler – Umland – Funktionale Gliederung der Stadt – Erkundung – Stadtplan – Anwendung der Legende – Luftbild – Tabellenauswertung – Flächennutzung – alte/ neue Bundesländer
Raumeinheit	Deutschland		
Themenbezogene topographische Verflechtungen	Siedlungen in Deutschland		

Inhaltsfelder laut Lehrplan	Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)	Entwicklung der Kompetenzen laut Lehrplan	Fachspezifische Grundbegriffe
<p>2. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt)</p> <p>Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft und in Industrie</p> <p>Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln</p> <p>Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung</p>	<p>Arbeit und Versorgung in Agrarräumen (S. 60-84)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tierhaltung • Nutzung der Erdoberfläche durch die Landwirtschaft • Zuckerrübenanbau in den Börden • Sonderkulturen • Obstanbau am Bodensee • Der Weg der Milch vom Bauern auf unseren Tisch • Rindfleisch aus Eiderstedt • Fleisch auf unseren Tisch • Obst und Gemüse aus der Huerta von Valencia 	<p>S1, S2, S3, S4, S8 M1, M2, M3, M4, M6, M7 U1, U2 H1, H2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grünlandwirtschaft - Ackerbau - Börde - Löß - Fruchtfolge - Sonderkultur - Genossenschaft - Großmarkt - Marsch - Geest - Massentierhaltung - Mastbetrieb - Mischbetrieb - Huerta - Vermarktung - Bewässerung
Raumeinheit	Deutschland, Südspanien, Osteuropa		
Themenbezogene topographische Verflechtungen	Landwirtschaftsbetriebe in Deutschland		
<p>Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die Industrie</p> <p>Dienstleistungen</p>	<p>Deutschland vom Industrieland zum Dienstleistungsland (S. 92-134)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Industrie nutzt nicht nur heimische Bodenschätze • Das Ruhrgebiet • Braunkohle aus der Lausitz • BMW in Regensburg • Kaprun - Stromerzeugung mit Wasserkraft • Frankfurt am Main - Drehscheibe des Flugverkehrs • Dienstleistungszentrum Hamburger Hafen 	<p>S1, S2, S3, S6, S8 M1, M3, M4, M5, M6</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bergbau/Tagebau - Schwerindustrie - Umsiedlung - Rekultivierung - Energiewirtschaft - Diagramm - Standortfaktoren - Schnittbild - Schlüsselindustrie - Dienstleistung - Logistik
Raumeinheit	Deutschland, Alpenraum		
Themenbezogene topographische Verflechtungen	Industrie und Verkehr		

<i>Inhaltsfelder laut Lehrplan</i>	<i>Beiträge zum Erwerb der Kompetenzen laut Lehrbuch (Mensch und Raum, Cornelsen Verlag)</i>	<i>Entwicklung der Kompetenzen laut Lehrplan</i>	<i>Fachspezifische Grundbegriffe</i>
<p>3. Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <p>Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften</p> <p>physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr</p> <p>Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden</p>	<p>Freizeit und Tourismus (S. 136-161)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erholung vor der Haustür • Urlaub im Hochgebirge • Die Nordseeküste • Fremdenverkehr verändert eine Alpengemeinde • Wege zu einem umweltverträglichen Urlaub 	<p>S1, S2, S3, S4, S8 M1, M2, M3, M4, M6, M7 U1, U2 H1, H2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fremdenverkehr - Fremdenverkehrsorte - Touristische Einrichtungen - Gletscher - Gezeiten - Küstenschutz - Nationalpark - Schutzzone - Neulandgewinnung - Seedeich - Massentourismus
Raumeinheit	Deutschland, Alpenraum, Südeuropa, Südosteuropa		
Themenbezogene topographische Verflechtungen	Zielgebiete des Tourismus in Europa		

Entwicklung von fachbezogenen Kompetenzen in der Jahrgangsstufe 5/6

<p>Sachkompetenz</p> <p>Ausgehend von konkreten lebensweltlichen Bezügen erschließen sich die Schülerinnen und Schüler durch die fachunterrichtliche Betrachtung grundlegende Mensch-Raum-Beziehungen in unterschiedlichen Inhaltsfeldern. Sie verfügen zudem am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 über ein durch topographische Verflechtungen erworbenes themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland mit Ausblicken auf Europa.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• S1 verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume,• S2 beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie, und den Dienstleistungssektor,• S3 stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen des Menschen ab.• S4 zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf,• S5 unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,• S6 stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,• S7 beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landwirtschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung,• S8 wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.	<p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein Grundrepertoire an fachrelevanten Arbeitsweisen zur mittelbaren und unmittelbaren Informations- und Erkenntnisgewinnung sowie zur verbalen und graphischen Darstellung von Sachinformationen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• M1 nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung,• M2 beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte,• M3 entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und des Maßstabes themenbezogene Informationen,• M4 gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen,• M5 erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme,• M6 entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben diese wieder,• M7 arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.
<p>Urteilskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen unter Anwendung der erworbenen Kompetenzen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit und deren Gestaltung beurteilen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• U1 unterscheiden zwischen Pro- und Kontraargumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten	<p>Handlungskompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler zeigen durch Erkundung des Wohn- oder Schulumfeldes, dass sie die erworbenen Kompetenzen zur Lösung einer Fragestellung anwenden können.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• H1 führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch,• H2 stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der

• U2 vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig

Fachbegriffe dar.